

Dokumentation des Tennisclubs TC Freiberg-Mönchfeld

Die Vereinsgründung als Tennisabteilung des SKV-Freiberg-Mönchfeld war am 11.04.1969. Der tennisbegeisterte Horst Sydow wurde Abteilungsleiter mit 26 Gründungsmitgliedern, davon nur 3 sogenannte „gelernte“ Tennisspieler. Alle sonstigen Spieler waren Anfänger.



Bereits am 25.05. 1970 konnte am Kafkaweg auf 2 Sandplätzen der Tennisbetrieb mit inzwischen 82 Mitgliedern (davon 11 Jugendliche) aufgenommen werden. Eine gebrauchte Blockhütte diente als Umkleide-, Geräte- und Gesellschaftsraum.

Durch das enorme Tennisinteresse wurde die Warteliste länger und länger, sodass die Anlage bereits 1972 auf 4 Tennisplätze erweitert werden musste. Die Mitgliederzahl war inzwischen auf 162 angestiegen. Nach vielen Eigenleistungen der Mitglieder unter Führung von Horst Sydow wurde am 27.10.1973 das neue Clubhaus mit einem 5. Tennisplatz eingeweiht.



Die Mitgliederzahl erreichte bereits 1976 die stolze Höhe von 327 Mitgliedern. Um den großen Andrang zu befriedigen, wurden im Frühjahr 1976 noch 2 weitere Tennisplätze gebaut. Damit waren es insgesamt 7 Plätze.

Bereits im März 1979 ermächtigte die Mitgliederversammlung den Vorstand eine Tennishalle zu bauen. Architekt Hagen Jost entwarf eine moderne Tennishalle. Dabei musste auch das Clubhaus unterfangen und umgebaut werden.

Außerdem mussten wegen des Hallenbaues 3 Freiplätze verlegt und einer zusätzlich gebaut werden. Damit war man bei 8 Freiplätzen und 2 Hallenplätzen angelangt. Die Einweihung erfolgte am 19.09.1980 mit viel Prominenz auch von Seite des WTB.



Am 26.02.1982 wurde ein engagiertes und erprobtes Mitglied, nämlich Peter Kotacka, zum Nachfolger von Horst Sydow gewählt. Bereits 1980 wurde zum Beispiel von ihm das inzwischen traditionelle Freiburger Hallenturnier ins Leben gerufen.

Mit diesem Turnier, dem späteren "Marquard-Turnier", wurde die Tennisanlage über die Grenzen des Freibergs bekannt.



Die Tennishalle wurde von Anfang an kommerziell geführt und ist bis heute gut ausgelastet. Außer für Nichtmitglieder, wird sie auch für das Gymnasium und die Realschule zur Verfügung gestellt.

Die Mitgliederzahl des Tennisclubs war 1982 auf ein Rekordhoch von 457 Mitgliedern angewachsen. Der Spielbetrieb war enorm und die ganze Anlage voll ausgelastet.



Jedes Jahr wurden etliche Mannschaften gemeldet die auf Bezirks- und Verbandsebene erfolgreich kämpften. Hervorzuheben ist in dieser Zeit die erfolgreiche Damen-40 Mannschaft, die 1986 in die württembergische Verbandsklasse aufgestiegen ist. Ein paar Jahre später sogar in die Verbandsliga.

Die Seniorenmannschaft der Herren schaffte im Jahre 2000 und 2002 den Aufstieg von der Verbandsliga in die Oberliga.



Die Tennisabteilung (TA) war von Anfang an auf sich selbst gestellt und finanziell, wirtschaftlich und steuerlich völlig unabhängig vom Hauptverein (HV).

Nach finanziellen Schwierigkeiten des HV und immer neuen Forderungen an die TA wurde in mehreren Verhandlungen kein Konsens erzielt.

Der Vorstand des TA unter Leitung von Peter Kotacka verhandelte dann mit viel Geschick und unter hohem persönlichen Einsatz über eine Abspaltung vom HV.

Die Verselbstständigung erfolgte durch einen Beschluss am 14.11.1986 durch die Mitglieder des HV mit Wirkung zum 01.01.1987.

Die folgenden Jahre waren eine Zeit der Konsolidierung. Der Tennis-Boom ließ etwas nach und auch der Tennisclub kam in ruhigeres Fahrwasser.

Im Jahre 1997 wechselte der Vorstand von Peter Kotacka zu Horst Mayer. Unter der neuen Leitung wurden einige wichtige Maßnahmen und verschiedene Reparaturen an der Tennisanlage und im Clubhaus in Angriff genommen.



2005 wechselte der Vorstand erneut. Das Präsidium wurde von nun an von 3 Personen geleitet, und zwar von Herbert Pux, Helmut Wörner und Wolfgang Pfau.



Interessant zu berichten wären auch die bereits erwähnten Freiburger Hallenturniere, die bis 2004 sehr spannende Tenniswochen brachten. Zum Beispiel 2004 siegte der erst 16 jährige Ernest Gulbis vom TC Olympia München, der von seinem Coach Niki Pilic (ehemaliger Trainer des Davis Cup Teams) während der gesamten Spiele begleitet wurde.



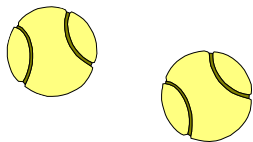
Ab 2005 folgte das 1. Freiburger Hallentennis-Meeting mit Damen- und Herren-Doppel sowie Gemischtem Doppel. Dieses Turnier wird inzwischen jährlich ausgetragen.

Am erfolgreichsten waren dabei bis jetzt Ernst Illig und Yury Lobov. Sie erkämpften sich über die Jahre 3 Siege im Herren-Doppel.



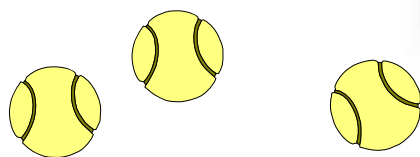
Die Kooperation Schule – Verein brachte und bringt für die Kinder ganz besondere Sporterlebnisse.

Das Bild zeigt Schüler der 2. Klasse der Herbert-Hoover-Schule im Jahre 2008.



Im Jahre 2009 konnte das 40-jährige Jubiläum des Tennisclubs gefeiert werden. Anwesend waren unter anderem die 16 Jubilare, die alle zu den Gründungsmitgliedern des Vereins zählen.

Nach 9 erfolgreichen Jahren verabschiedete sich 2014 Herbert Pux vom Präsidium und übergab sozusagen das „Zepter“ an den bewährten Peter Kotacka.



Heute 2015 hat der Tennisclub einen durchaus stabilen Mitgliederstand mit 217 Mitgliedern, davon 71 Jugendliche.

Auch für dieses Jahr wurden wieder mehrere Mannschaften gemeldet, teilweise in Kooperation mit dem SKG Max-Eyth-See und TA Mühlhausen.

Die finanzielle Situation ist zufriedenstellend und wir haben nach wie vor eine der schönsten Tennisanlagen im Großraum Stuttgart.